

Erfahrungsbericht vom Studium an der Nottingham Trent University

Von Philipp Storb

Studium

Vorab

Es findet vorab eine „Orientation Week“ statt die in jedem Fall empfehlenswert ist, da man dort die Gelegenheit hat direkt andere Internationale Austauschstudenten kennen zu lernen und außerdem Stadtfinfos bezüglich Unterkunft, Nachtleben, Einkaufen und natürlich Studium zu erhalten.

Vorlesungen

Wedeler Studenten müssen 6 Kurse (á 10 Credits), davon 4 festgelegt, belegen und zusätzlich einen Business Englisch Kurs. Zu jeder Vorlesung findet ein Seminar, meist einmal wöchentlich statt, bei dem Anwesenheit erwünscht ist (Vorlesungen freiwillig), und wo der Stoff der Vorlesung aufgearbeitet wird. Die Erwartungen an die Studenten sind in den zu Anfang jedes Seminars ausgeteilten Broschüren erklärt.

Teamarbeit

Es wird viel Wert auf Eigenarbeit und Teamwork gelegt. In den meisten Seminaren finden dazu Präsentationen und Vorträge statt, die anschließend eine Teilnote (bis 30%) für das finale Assessment bilden.

Assessment

Internationale Austauschstudenten, bis ein halbes Jahr, schreiben keine Klausuren, sondern Essays deren Ausarbeitung zeitlich frei einteilbar ist. Abgabetermine werden jedoch sehr genau genommen, also pünktlich abgeben.

Tipp: Die Bibliothek wird zum Ende der Vorlesungen in Hinblick auf Essays und Klausuren immer voller und Fachliteratur (für wissenschaftliches Arbeiten) immer knapper, bzw. Titel sind verliehen. Am besten vorzeitig Kopien der notwendigen Kapitel machen.

Campusleben

Der Campus liegt direkt im Stadtzentrum von Nottingham und ist auf mehrere Gebäude verteilt. Einmal wöchentlich finden „International Partys“ statt und auch sonst wird man am Campus hinsichtlich Events über Flyer, E-Mail stets auf dem Laufenden gehalten. Es gibt zudem Studentenmensas, Kioske und Büchereien mit Studententarifen auf dem Campus und abends eine Auswahl an Studentenbars und -Pubs.

Students Union organisiert gegen einmalige Mitgliedsgebühr (£5) Wochenendtrips in diverse englische Städte und stellt eine Auswahl von Sportaktivitäten zur Verfügung.

Leben

Kultur

Nottingham hat knapp 300.000 Einwohner. Hinsichtlich Kultur kann Nottingham Theater, Kinos, jede Menge Ausgelmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten rund um die Sagen von Robin Hood sowie Museen aufweisen. Wie im restlichen England auch ist seit November 2005 die Sperrstunde aufgehoben und Pubs haben jetzt auch länger auf ☺

Zahlungsverkehr

Währung sind Britische Pfund. Bei Partnerbanken von Barclays, wie Deutsche Bank, fällt jedoch keine Gebühr an wenn Bargeld abgehoben wird. Ansonsten ist fast überall Zahlung per Karte und Kreditkarte möglich.

Telekommunikation

Absprache unter den Studenten zu Beginn wichtig (welche Karte von welchem Anbieter). Prepaid Karten von T-Mobile (Mates Rates) sind sehr günstig untereinander. Generell gilt, zwischen den Anbietern telefonieren ist teuer.

Generell sind die meisten Studentenunterkünfte mit Breitband Internet angeschlossen. Die Universität bietet in der Bibliothek (24/7) Zugang zum Internet und Online Datenbanken an.

Sicherheit

Nottingham hat statistisch gesehen eine hohe Kriminalitätsrate, und es wird von einigen Stadtteilen (St. Ann's) abgeraten. Allerdings ist unsere Erfahrung diesbezüglich sehr gut gewesen, und auch von anderen Internationals sind keine weiteren Zwischenfälle bekannt.

Unterkunft

Nottingham hat ein Überangebot an Wohnungen, was die Suche nach privater Unterkunft erleichtert. Bei den Verträgen ist es sinnvoll die Chance zu nutzen in der Orientierungswoche die Verträge zur Kontrolle lesen zu lassen, zur Sicherheit. Die Preise liegen zwischen £50 - £75 pro Woche und sollten damit alle Nebenkosten enthalten. Wohnlage in Campuspnähe ist zu empfehlen, auch um an den außeruniversitären Aktivitäten teilnehmen zu können.

Transport

Nottingham hat einen eigenen Flughafen und wird von Easyjet günstig (Vorlaufzeit 1 Monat) angeflogen. Ansonsten sind Flüge nach Manchester und Stansed möglich mit Ryanair und British Airways. Transfer von London beträgt circa 3 Stunden mit Bus & Bahn.

Innerstädtisch sind die meisten Locations zu Fuß gut zu erreichen, es steht aber auch ein modernes Bus- und Straßenbahnnetz zu moderaten Preisen zur Verfügung.

Sonstiges

-Leben in England ist allgemein etwas teurer als in Deutschland.

-Lehrbücher sind sehr teuer, entweder versuchen direkt zu Anfang eins Second Hand zu bekommen (Blackwells direkt am Campus, bietet auch Rückkauf für späteren Second Hand an) oder unter Kommilitonen tauschen.